

Am 1. Januar beginnt der III. Jahrgang der
Illustrierten Montagszeitung „BERLIN.“

Redigirt von C. M. Oldenberg. Illustriert von W. Scholz u. A.

Preis vierteljährlich für 13 Nummern 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Die jeden Montag früh in 1 $\frac{1}{2}$ Bogen Folio auf satinirtem Velinpapier erscheinende belletristische Zeitschrift hat sich bereits einen bedeutenden Leserkreis erworben. In geistreich geschriebenen Wochenschaun, Novellen, Skizzen u. liefert sie ein getreues Bild des Berliner Lebens, wie fast keine andere hier erscheinende Zeitschrift. — Fast alle Deutschen Zeitungen bringen wöchentlich Auszüge aus unserm Blatte. Für jeden Gebildeten ist dasselbe eine Nothwendigkeit geworden: die Interessen der Literatur, der Kunst und des Lebens sind nach allen Seiten hin in angemessener Weise vertreten.

Für die Illustrationen haben wir seit Kurzem den rühmlichst bekannten Maler Wilh. Scholz gewonnen, dessen geistreiche und pikante Zeichnungen dem Blatte zu besonderer Zierde gereichen werden.

Die Verlagshandlung des Kladderadatsch.

A. Hofmann & Comp. in Berlin.

Proben der Illustrationen von W. Scholz.



Berliner Zukunfts-Miether.

Druck von Eduard Krause in Berlin.

Ein allzu hoch Gesteigertes!

Den nebenstehenden Zettel bitten, mit Namen und Wohnung versehen, unfrankirt in den Briefkasten zu werfen. Die Zusendung des Blattes erfolgt pünktlich jeden Montag früh bis 8 Uhr (ohne Botenlohn).

A. Hofmann & Comp. in Berlin,
Hausvoigteiplatz Nr. 1.

Der Unterzeichnete abonniert hierdurch auf die

Illustrierte Montagszeitung „BERLIN“

(1858 Januar bis 1. April)

mit 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. und bittet um pünktliche Zusendung.

Name:

Wohnung:

An die Buchhandlung von A. Hofmann & Comp. hier, Hausvoigteiplatz 1.